

JHV des SV Herschfeld.

Herschfeld. (kar) Bei der Jahreshauptversammlung des SV Herschfeld betonte der Vorsitzende Sebastian Dieterich, dass die Vorstandschaft zu Beginn des Jahres 2016 Aufgaben auf viele Schultern verteilt hatte. Durch die neu gewonnene Kapazität konnte sich der SV weiteren Aufgaben annehmen. Darunter zählte der Vorsitzende die Einrichtung einer Spielecke, eine installierte Dartscheibe, die Renovierung der Biertischgarnituren und die Entwicklung eines neuen Thekenkonzeptes.

Zur Mitgliederentwicklung erwähnte Dieterich, dass der SV zu Beginn des neuen Jahres insgesamt 596 Mitglieder zählt. Es waren im vergangenen Jahr 86 Eintritte und 81 Austritte. Die Verteilung zwischen aktiven und passiven Mitgliedern liegt weiterhin bei rund 60% zu 40%.

Dieterich appellierte an alle Mitglieder den Verein bei den verschiedenen Aktivitäten zu unterstützen. Dabei erwähnte er die Pflege der Sportgeräte, sowie der Sport- und Außenanlagen.

Dieterich erwähnte auch im Hinblick auf das Jahr 2018, das dann anstehende 60-jährige Vereinsjubiläum. Noch sind hierfür keine Aktivitäten geplant, aber grundsätzlich ist dabei die Voraussetzung, dass viele Mitglieder sich hierbei einbringen.

Erfreulich informierte Dieterich die Mitglieder auch darüber, dass der SV einen eigenen Ehrenamtsbeauftragten hat und deshalb beim Bayerischen Fußballverband (BFV) die silberne Raute für das Ehrenamtsengagement beantragte und auch zugesprochen bekam. So wurden drei Mitglieder bereits mit der silbernen- und zwei Mitglieder mit der goldenen Raute ausgezeichnet. Das sportliche Geschehen fand im Jahr 2016 jeweils in den jeweiligen Abteilungen und Gruppen statt. Hierfür dankte er allen Abteilungs- und Übungsleitern, Betreuern und Helfern für ihren freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz in diesem Bereich.

Als Sonderveranstaltung erwähnte der Vorsitzende das Kesselfleischessen, den BSH-Tag, diverse Fußballturniere, Herschfeldlauf, Dorfmeisterschaft und den Kinderflohmarkt.

Im Bereich Investitionen erwähnte Dieterich besonders den Einbau einer Enthärtungsanlage für Wasser, sowie die Anschaffung eines Gastrospülers und der Umbau der Sitzbänke. Geplant ist die zweite Dachhälfte mit einer Photovoltaikanlage auszustatten und dann an eine Elektrofirma vermietet werden.

Pauschal drückte der Vorsitzende ausdrücklich noch einmal im Namen der Vorstandschaft seinen Dank an alle Mitglieder aus, die den Verein bei den verschiedensten Veranstaltungen, sowie bei Instandhaltung und Pflege der Anlage tatkräftig unterstützten. Dabei vergaß er aber auch nicht, Bürgermeister Bruno Altrichter, der anwesenden 2. Bürgermeisterin Rita Rösch, sowie dem gesamten Stadtrat für die Unterstützung zu danken.

Sebastian Dieterich erwähnte auch noch, dass die Vorstandschaft im vergangenen Jahr einige Regelungen und Konzepte verabschiedete. So unter anderem ein neues Thekenkonzept, das hatte auch zur Folge, dass ein Getränkeautomat aufgestellt wurde. Des Weiteren wurde für Vermietungen oder anderen Veranstaltungen von eingemieteten Vereinen eine Thekenkraft eingestellt.

In seinem Ausblick wies der Vorsitzende darauf hin, dass der Fokus weiter in die Jugendarbeit gelegt werden müsse. Für dieses Jahr setzt sich der Vorsitzende und hoffentlich auch so viele Mitglieder wie möglich als Ziel, einen Mannschaftsbus anzuschaffen. Dieser soll komplett durch Sponsoren finanziert werden. Bei der Sponsorensuche hofft er auf die Hilfe jedes einzelnen Mitglieds.

Dieterich wies noch auf die Veranstaltungen dieses Jahres hin, die auch auf der Homepage unter www.sv-herschfeld.de abrufbar sind.

Dem Bericht des Kassiers Alexander Braungart war zu entnehmen, dass der Verein eine ausgeglichene Bilanz bei Einnahmen und Ausgaben vorweist. Erfreulich war dabei im Jahr 2016, dass die Darlehenstilgung weiter gut vorangeschritten ist. Die Kassenprüfer Udo Halbig und Eugen Hehn bescheinigten dem Kassier eine einwandfreie Arbeit. So wurde auch die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet.

2. Bürgermeisterin Rita Rösch überbrachte auch Namens von Bürgermeister Bruno Altrichter der Vorstandschaft und den Mitgliedern ihren Dank für deren ehrenamtlichen Einsatz. Als erfreulich wertete sie auch die neue weibliche 2. Vorsitzende, die unter anderem den Kindertag organisierte und für die Kinderecke im Sportheim verantwortlich sei. Ein besonderes Lob sprach sie dem Vorsitzenden Sebastian Dieterich aus und wünschte sich, dass er mit seinem Führungsgremium auch dem Verein bei den Neuwahlen 2018 wieder zur Verfügung stehen wird. Rita Rösch hob noch hervor, dass der SV Herschfeld weit über die Grenzen der Stadt inzwischen bekannt sei.

In der Diskussion bat Tischtennisabteilungsleiter Josef Heim und Udo Halbig von der Männerymnastikgruppe, die zweite Bürgermeisterin und die anwesenden Stadträte, um Unterstützung. Denn bei ihrem Anliegen handelt es sich um den defekten Warmwasserboiler in der Turnhalle der Grundschule Herschfeld. Dabei können diese genannten Gruppen nach ihrem Sport, beziehungsweise Wettkampf nicht mehr duschen. Dazu betonte auch Stadtrat Gerd Schmitt, dass er dieses Thema schon angesprochen hat, die Erledigung sich aber krankheitsbedingt im Bauamt verzögert hat. So hoffen nun die Räte eine zufriedenstellende Lösung für die Sporttreibenden in der Turnhalle zu erreichen.

Rhön-u. Saalepost - Rösch